

Prof. Dr. Alfred Toth

Leere Teilrelationen der Colinearitätsrelation 1

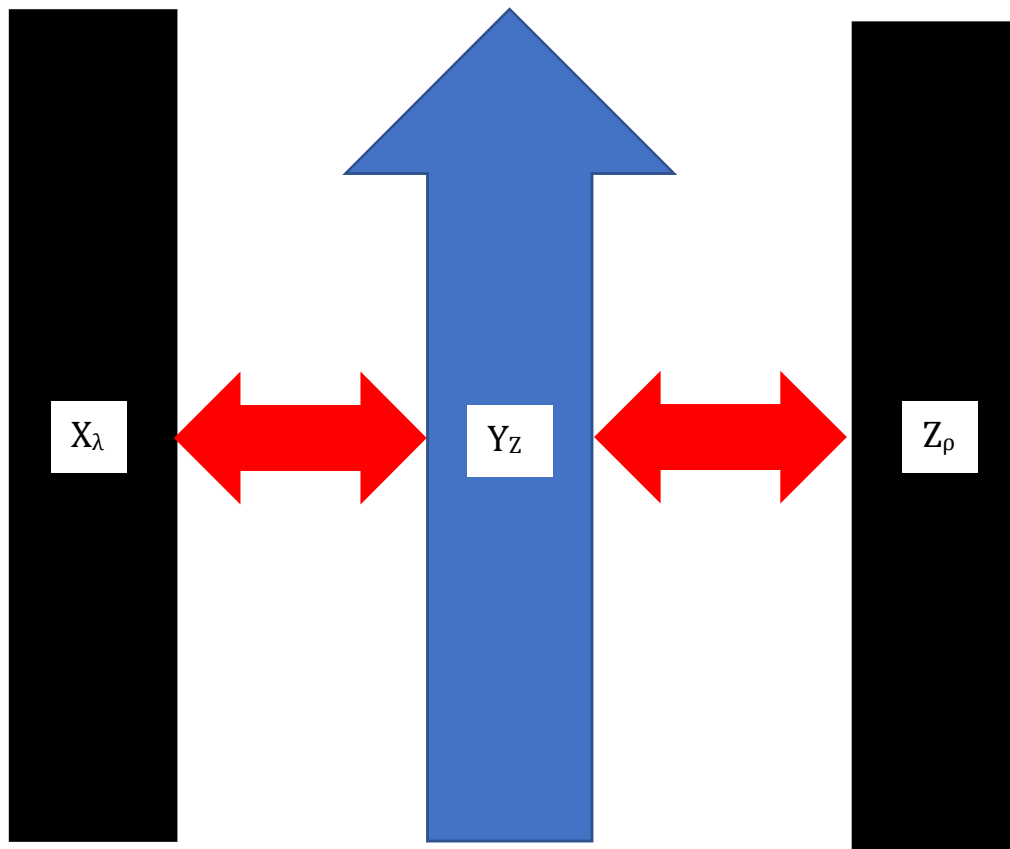
1. Von Colinearität sprechen wir in höchster Verallgemeinerung, wenn eine ontische Struktur der Form

$$C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$$

mit

$$Y_Z = V(X_\lambda, Z_\rho)$$

vorliegt. Das zu C gehörige ontotopologische Modell sieht dann wie folgt aus



Fern kann man kann Colinearität vermittelt

$$C = (X_\lambda, (Y_Z = V(X_\lambda, Z_\rho)), Z_\rho)$$

als vermittelte Biadessivität definieren (vgl. Toth 2018a). Wir unterscheiden zwischen unvermittelter und vermittelter Biadessivität. Bei ersterer ist ($Y_Z =$

$V(X_\lambda, Z_\rho) = \emptyset$. Der Fall $(Y_Z = V(X_\lambda, Z_\rho)) \neq \emptyset$, tritt sowohl bei primär als auch bei sekundär vermittelter Biadessivität auf.

2. Im folgenden untersuchen wir anhand von ontischen Modellen Fälle, bei denen jeweils eine der drei Teilrelationen von $C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$ leer ist.

2.1. $(X_\lambda = \emptyset) = f(\text{Sys})$



Boulevard de la Chapelle, Paris

2.2. $(Y_z = \emptyset) = f(\text{Sys})$



Rue Richomme, Paris

2.3. $(Z_\rho = \emptyset) = f(\text{Sys})$



Rue Philippe de Girard, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Colinearität als Vermittlung von Biadessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2018

16.7.2018